

Stadtbildpreis für ein tolles Gebäude

CLUB - Bürger können Vorschläge machen

WILHELMSHAVEN. (ga) Architektonisch schön gestaltete Neubauten oder liebevoll restaurierte Altbauten tragen mit dazu bei, dass eine Stadt von ihren Bewohnern als lebens- und lebenswert empfunden wird. Aus diesem Grund lobt der „Arbeitskreis Wissenschaft und Kultur“ im Club zu Wilhelmshaven (CzW) im Jahr des 150. Stadtgeburtstages einen Stadtbildpreis aus.

„Gesucht werden architektonische Hingucker, die in den vergangenen fünf Jahren gebaut oder restauriert worden sind“, sagt Arbeitskreis-Leiter Dr. Wilhelm Keller. Bei der Suche nach preiswürdigen Objekten setzt der CzW auf die Unterstützung durch die Wilhelmshavener Bürger, die bis Ende August Vorschläge einreichen können – entweder unter der E-Mail-Adresse info@clubzuwilhelmshaven.de oder per Brief an den

Club zu Wilhelmshaven, Postfach 1321,

26353 Wilhelmshaven .

Bürger, die Vorschläge einreichen, sollten die Lage des Objektes (Straße und Hausnummer), die Art des Gebäudes (Wohnhaus, Geschäftshaus etc.) sowie – wenn bekannt – den Namen des Eigentümers sowie den Zeitpunkt des Baus bzw. der Renovierung benennen.

Der Stadtbildpreis wird dem Bauherrn verliehen. Die Auswahl des Preisträgers erfolgt durch eine sachkundige Jury. Im Fokus der Bewertung wird nach den Worten von Keller der architektonische Gesamteindruck, die Integration des Objektes ins Stadtbild, der stadtbild- und denkmalpflegerische Vorbildcharakter sowie die Ausführung der Arbeiten stehen.

„Es gibt in Wilhelmshaven eine ganze Reihe herausragender neuer und sanierter Gebäude, die teils der öffentlichen Hand, teils Privatleuten gehören“, ist Keller überzeugt. Der CzW greift mit der Verleihung des Stadtbildpreises eine Tradition auf. Schon früher wurden bemerkenswerte Bauwerke in Wilhelmshaven gewürdigt. In Zukunft, so Keller, soll der Stadtbildpreis alle vier bis fünf Jahre verliehen werden – als zusätzlichen Anreiz für gute Architektur.